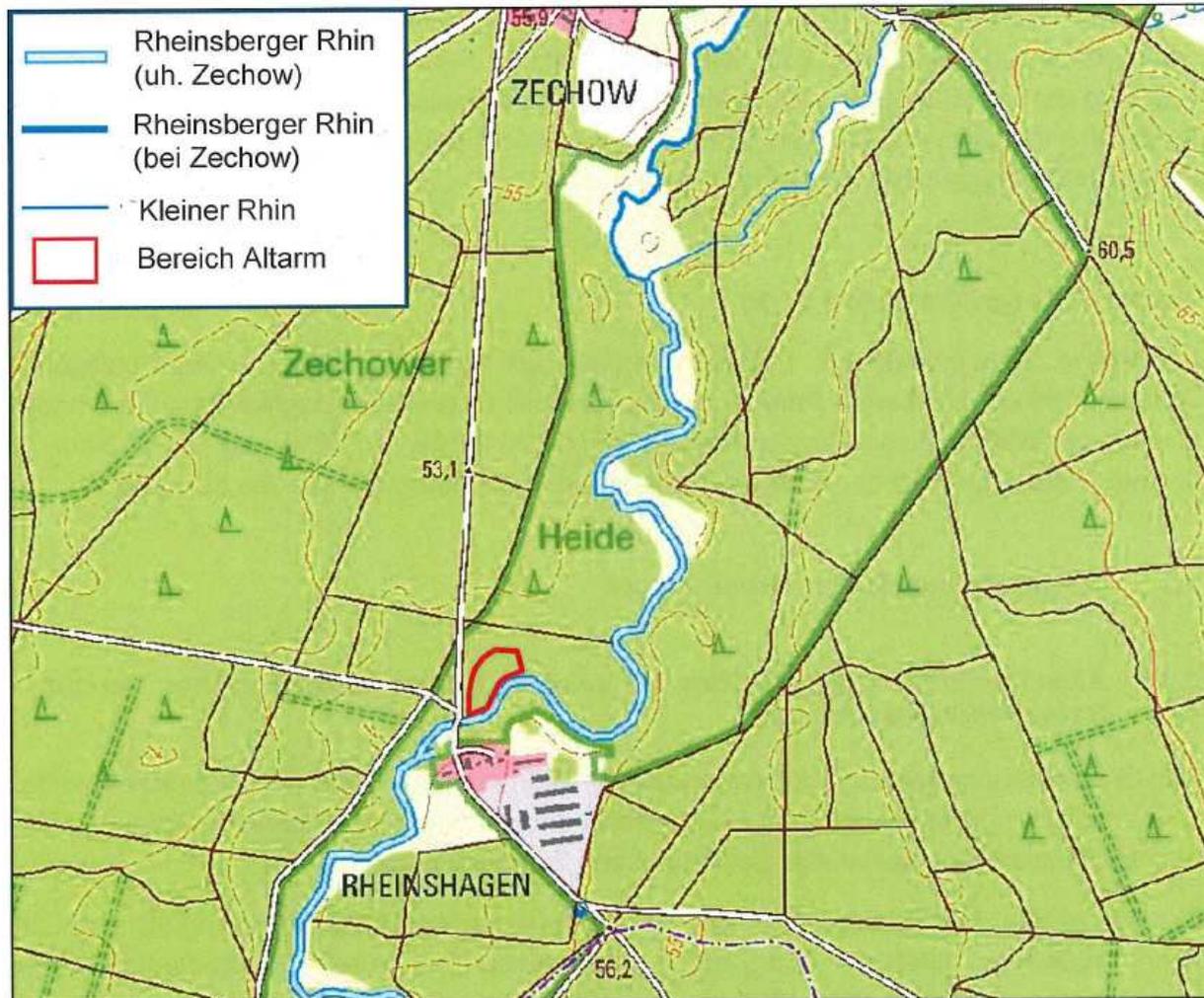


Name des FFH-Gebietes: Rheinsberger Rhin und Hellberge
Landes-Nr.: 290
EU-Nr.: DE 2943-302
Datum Fertigstellung des Plans: 02/2013
Bearbeiter*in: Fr. Oldorff (LfU, N5)
Stand: 06.03.2020

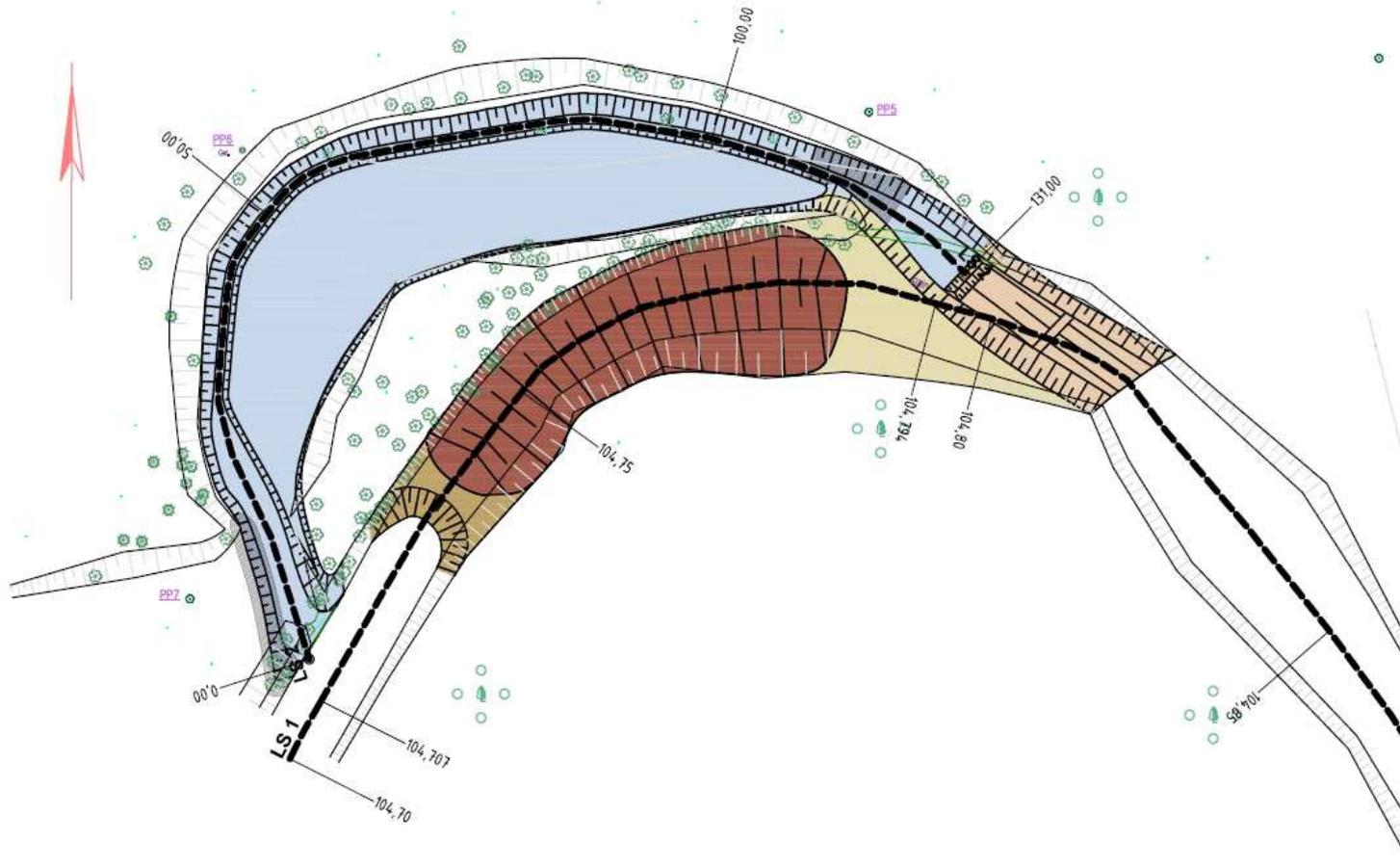
Nr.	Bezug	Seite/Kartennr.	Änderung	Bemerkung
1	Bericht	Kap. 4.2. S. 112	<p>Im Kap. 4.2. „Ziele und Maßnahmen für die Lebensraumtypen (LRT) des Anhanges I der FFH RL und für weitere wertgebende Biotope wird für den LRT 3260 – Flüsse mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitans</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> folgende Maßnahme ergänzt:</p> <p>Anbindung eines vorhandenen Altarmes (W152 Anschluss von Altarmen) an den Rheinsberger Rhin von Gewässer-km 104,71 – 104,8. Der Altarm wurden im Rahmen des EU LIFE Projektes Feuchtwälder kartiert (siehe Anlage 1: Lageplan, Anlage 2: Bauausführung, Anlage 3: Schematische Darstellung).</p> <p>Die Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungszieles Verbesserung der Gewässerstruktur (Strukturvielfalt und naturraumtypische Sohlsubstrate) durch Einbau von Totholz, Sohlanhebung, Bachbettaufweitungen und durch Wiederanschluss von Altarmen. Es handelt sich um eine Entwicklungsmaßnahme. Im Zuge von Begradigungen wurden in den letzten Jahrhunderten einige Altarmstrukturen abgeschnitten und verfüllt. Mit der Maßnahme Anschluss des Altarmes werden laut Gewässerentwicklungskonzept Rhin I und Rhin II folgende Ziele nach der WRRL erreicht: Erhöhung der Laufkrümmung des ansonsten eher gestreckten Längsverlauf des Rheinsberger Rhins, Schaffung von naturnahen Uferstrukturen, durch die Sollschwelle wird der Wasserstand gestützt bzw. angehoben.</p>	

Nr.	Bezug	Seite/Kartennr.	Änderung	Bemerkung
2	Bericht	Kap. 4.2.	<p>Der neue Verlauf durch den Anschluss des Altarmes im LRT 91E0* ist 175 m lang und damit ca. 75 m länger als der bestehende Lauf. Der bestehende Verlauf hat auf beiden Seiten Faschinen als Uferbefestigung, das wird der neue Verlauf nicht haben, eine freie Gewässerentwicklung ist daher möglich und gewollt.</p> <p>Der Altarm liegt innerhalb eines Auwaldes der LRT91E0, ABER im Altarm selbst stehen keine Gehölze.</p> <p>Durch bauliche Maßnahmen gehen 55 m² Gehölze verloren (9 Bäume). Neu geschaffen durch Anpflanzung auf dem Damm der den jetzigen Verlauf absperren wird werden ca. 100 m². Durch Anhöhung des Wasserspiegels mittels einer Sohlaufhöhung im Rheinsberger Rhin im Rahmen der Maßnahme wird der Wasserspiegel auf 250 m Flusslänge im Oberwasser angehoben, wodurch mehr als 23.000 m² Auenwald des LRT 91E0 bevorteilt werden.</p>	<p>Hinweis zum Kap 4.2. Ziele, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91 E0* - Aue-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>:</p> <p>Der geplante Anschluss des vorhandenen Altarmes an den Rheinsberger Rhin von Gewässer-km 104,71 – 104,8 betrifft eine Fläche des LRT 91 E0* (vgl. Tab. 7 im Kap. 3.1.1 auf S. 30 der Berichtes)</p>
3	Bericht	Kap. 4.4.	<p>Abwägung von naturschutzfachlichen Zielkonflikten. Die geplante Anbindung des vorhandenen Altarmes an den Rheinsberger Rhin Gewässer-km 104,71 – 104,8 wird positive Auswirkungen auf folgende für das Gebiet maßgebliche LRT/Arten entfalten: LRT 3260 und LRT 91E0, Biber, Fischotter, Bachneunauge, Steinbeißer, Gemeine Flussmuschel, Äsche. Der vorhandene Altarm befindet sich in einer Fläche, die als LRT 91E0* kartiert wurde. Es entsteht dadurch eine Flächenreduzierung des LRT 91E0 ohne Bäume, da es sich um ein altes Flussbett handelt, aber gleichzeitig werden 23.000 m² des LRT 91E0 durch den Durchfluss und die Wasserstandanhebungen begünstigt.</p>	
4	Bericht	Kap. 4.5.	<p>Der LRT 91E0* ist vor weiteren Wasserstandabsenkungen zu schützen.</p>	<p>Durch das Anschließen des Altarmes wird der Wasserstand gestützt bzw. angehoben. Die Erlenwälder (LRT 91E0) am Rheinsberger Rhin (LRT 3260) sind eine wichtige Pufferzone für das Fließgewässer. Vom hervorragenden Erhaltungszustand (A) der Erlenwälder hängt der hervorragende Erhaltungszustand (A) des Fließgewässers ab.</p>

Anlage 1: Lageplan:



Anlage 2: Bauausführung



Anlage 3: Schematische Zeichnung

